

Fink for fun im Juni 2016

Ab 6



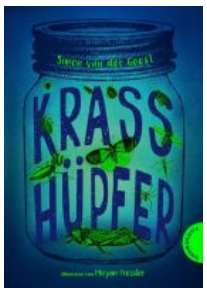
Die Luftmaschenkette, an der Jakob schon seit Wochen im Handarbeitsunterricht arbeitet, hängt ihm längst zum Halse raus. Viel schlimmer aber ist die Lehrerin, der Drache, so gemein und streng, da macht das Häkeln noch 1000x weniger Spaß. Vielleicht wird es ja ein bisschen lustiger, wenn Jakob Herrn Maier, seine Ratte, mit in die Schule nimmt...

Ab 8



Woran merkt man eigentlich, dass man verliebt ist? Das fragt sich Paula – aber eigentlich weiß sie es. Denn Toni, der Neue auf dem Campingplatz, ist echt nett und sie ist gerne mit ihm zusammen – aber gleichzeitig ist ihr alles furchtbar peinlich, wehe, es macht jemand einen Kommentar von wegen Turteltäubchen oder Liebespaar. Deswegen schreibt sie zwar einen Liebesbrief an ihn – aber in Geheimtinte. Und schmeißt ihn dann auch doch lieber weg. Nur leider findet ihn ihre Freundin Suse – und sofort geht das Rätselraten los. Und da Paula selbst die größte Detektivin ist, steckt sie mittendrin...

Ab 12



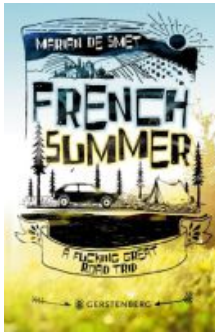
Seit Hidde sich an einer Kreuzung aus Schmetterling und Spinne versucht hat, nennen ihn alle „Spinnerling“ und halten sich leicht irritiert fern. Auch Jeppe, Hiddes großer Bruder, nennt Hidde so. Und nicht nur das: Jeppe verlangt den Keller, den Hidde für seine Insektensammlung und –zuchtung eingerichtet hat, für sein Schlagzeug. Und wird immer böser und brutaler, bekämpft, erpresst und schikaniert Hidde. Die Mutter der beiden ist irgendwie abwesend – seit Ward, der große Bruder, gestorben ist – und so kann der Bruderkrieg richtig eskalieren. Und im Grunde geht um viel mehr als einen Keller: um Geheimnisse, Schuld und Angst, Vertrauen und Verrat.



Silke Grammatikos, Lese- und Literaturpädagogin

www.buchfink.be

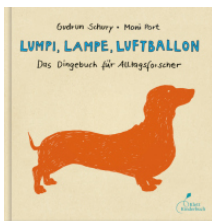
Ab 14



Eine echte Roadmovie-Geschichte, die davon lebt, dass zwei völlig unterschiedliche Typen aus dem Leser zunächst unbekanntem Gründen alles hinter sich lassen und in einem alten Auto Richtung Süden unterwegs sind. Tabby ist flippig, wuselig, nervös, plappert viel und versucht, nicht so viel zu rauchen. Sie nimmt Eppo mit, der wiederum schweigt oder höchst einsilbig antwortet und eindeutig etwas Traumatisches erlebt hat, über das er nicht reden will. Der Leser erfährt davon in Rückblenden und ahnt, wie schwer Eppo der Weg zurück ins Leben fällt. Was Tabbys Geheimnis ist, erfährt der Leser erst mit Eppo – und ist genauso überrascht...

Besondere Sachbücher

Der Wissensdurst von 8, 9, 10 und mit etwas Glück auch noch 11-Jährigen ist riesig und kaum zu stillen. Bevor man diese Kostbarkeit in Google, Youtube oder Wikipedia erstickt, sollte man einen Blick auf ein paar wunderbare Sachbücher werfen:



dieses Buch.

Wer wusste schon, dass der Klettverschluss tatsächlich von der Klette abgesehen wurde? Dass wir die Erfindung der Kartoffelchips einem sehr unzufriedenen Gast im Restaurant verdanken? Oder dass das Sandwich nach einem Earl benannt wurde, der sich beim Kartenspielen und Essen die Finger nicht schmutzig machen wollte? Solche und andere Wissenslücken über Dinge des Alltags, die wir z.T. täglich nutzen, schließt

Gleich zwei wunderschön gemachte Bände über Erfinder und Erfindungen erfreuen sowohl Auge wie Geist:



Bekannte und erfolgreiche Erfindungen von Telefon, Buchdruck und Fernseher bis zu Dampfmaschine, Auto und Fernrohr werden auf je 4 Seiten vorgestellt unter den Aspekten Idee, Problem, Hintergrund und weitere Entwicklung. Ein Steckbrief zum Erfinder/Erfinderin, eine zeitliche Einordnung und viele Abbildungen runden die informativen Kurzbeiträge ab – gelungen!



Silke Grammatikos, Lese- und Literaturpädagogin

www.buchfink.be



Während „Erfinder!“ von der Vielfalt und bunten Mischung an Text und Bildern lebt, überzeugt „Das funktioniert?“ durch die einheitliche Gestaltung: Alle Erfindungen sind gezeichnet. Zu jeder Erfindung gibt es eine Doppelseite, auf der sie erläutert wird, begleitet von entsprechenden Zeichnungen, dann folgt eine Doppelseite mit dem Bild einer fiktiven Anwendungsmöglichkeit. Dass die meisten der Erfindungen nicht oder nur kurz/unzureichend funktioniert haben, macht die ganze Sache sehr amüsant. Wer könnte sich auch einen Pupsfilter, einen Briefmarkenbefeuchter oder Wolkenspender vorstellen?



Schon der dritte Band mit ungewöhnlichen Fakten über – in diesem Fall gewöhnliche – Tiere: Igel, Hering, Regenwurm, Assel, Spatz und Eichhörnchen sind nur einige der vielen Allerwelts-Tiere in diesem Band, der wie der erste (Kuckuck, Krake, Kakerlake) mit wunderbaren Holzschnitten ausgestattet ist und rundum überzeugt. Und viele der Geschichten lassen sich auch herrlich unter dem Motto „Wusstest du eigentlich...?“ weitererzählen. Wie z.B. die des Spatzes, der eine brennende Zigarettenkippe in sein Nest eingebaut und damit ein ganzes Haus abgefackelt hat...

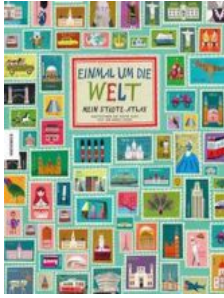


Die Fragen, die Kinder hier stellen, sind allesamt berechtigt und verdienen eine ordentliche Antwort: Warum gehen Erwachsene immer so spät ins Bett? Warum soll ich immer „bitte“ und „danke“ sagen, obwohl meine Eltern es auch nicht tun? Erwachsene sagen immer „ich komme gleich“, brauchen dann aber noch eine halbe Stunde. Doch wenn sie uns Kinder rufen, müssen wir sofort kommen. Warum? Hartmut El Kurdi nimmt sie alle ernst und beantwortet gleichzeitig humorvoll. Nicht selten muss er dabei zugeben, dass die Erklärung nicht besonders zufriedenstellend ist, dass die Erwachsenen schon die eine oder andere komische Angewohnheit haben...Augenöffnend!

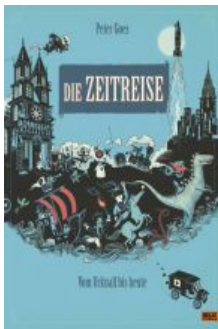


Silke Grammatikos, Lese- und Literaturpädagogin

www.buchfink.be



Ganz im Stil Tschechischer Zeichner der sechziger und siebziger Jahre eröffnet Martin Haake dem kleinen (und unbedingt auch den großen) Lesern Welten: 30 Städte, von Rom bis Mumbai, Berlin oder Amsterdam, von Athen bis Kopenhagen, Prag und Chicago. Jede Doppelseite lädt zum Entdecken ein: Da gibt es Abbildungen von wichtigen Gebäuden, Entdeckungen und Nationalgerichten, von Events, Geheimtipps und Persönlichkeiten, dazu die wichtigsten Eckdaten und als Bonbon ein kleines Suchrätsel (in London sucht man 5 Busse, in Prag Tänzerinnen, in Toronto HotDogs und in Kopenhagen Radfahrer). Einziger Wermutstropfen: Brüssel ist nicht mit dabei.



Ein richtig toller Schmöker und Hingucker ist dieses aufwändig und irre phantasievoll gestaltete Buch in Übergröße, das sich der Wahnsinnsaufgabe gestellt hat, die gesamte Menschheitsgeschichte im Überblick dazustellen. Auf jeder der 35 Doppelseiten gibt es zu einem Zeitraum und Ort eine Fülle an Fakten, Namen, Daten und Anekdoten, die zusammen mit wunderbaren kleinen Zeichnungen die Seite bis zum Bersten füllen. Da reicht eine Seite am Abend, ach was, pro Woche, und es bleibt immer noch viel zu erzählen. Denn selbstverständlich ist die Auswahl der abgebildeten Dinge persönlich und willkürlich. Bereichernd!



Silke Grammatikos, Lese- und Literaturpädagogin

www.buchfink.be